

Barrierefrei und sicher

Aktionsbündnis hat Ziele für den Bahnhof – Info-Tag am 29. Juni

Friedberg (pm). Barrierefreiheit und mehr Sicherheit am Friedberger Bahnhof sind die Forderungen eines Aktionsbündnisses, das zu einem Aktions- und Informationstag in den Friedberger Bahnhof einlädt. Er findet am 29. Juni von 15 bis 17 Uhr statt. Es gibt Informationen zu Barrieren und Barrierefreiheit und es besteht die Möglichkeit, sich mit seiner Unterschrift an den Forderungen zu beteiligen. Vertreter aus der Politik, des öffentlichen Personennahverkehrs und der Deutschen Bahn AG seien ebenfalls eingeladen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Mobilitätseingeschränkte Menschen können laut Aktionsbündnis kaum die Gleise erreichen, da Aufzüge fehlen. Auch für Reisende mit schwerem Gepäck, Fahrrädern oder Kinderwagen sei der Bahnhof nicht leicht zu bewältigen. Die Bahnhofstüren seien so schwer, dass sie nicht von allen geöffnet werden könnten. Für Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen oder Lernschwierigkeiten

ten gebe es keine Hilfsmittel, mit denen sie sich gut zurechtfinden können.

»Dunkle und uneinsichtige Ecken führen dazu, dass viele Frauen den Bahnhof abends oder am frühen Morgen meiden oder nur mit Angst betreten. Ein Handlungsbedarf ist hier dringend erforderlich«, heißt es in der Mitteilung.

In dem Aktionsbündnis sind der VdK Wetterau, der Seniorenbeirat und der Behindertenbeirat des Wetteraukreises sowie das Suse-Netzwerk vertreten. Das Suse-Netzwerk steht für »Suse – sicher und selbstbestimmt. Frauen und Mädchen mit Behinderung stärken« und hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Gewaltschutz, die Behindertenhilfe und Behindertenselbsthilfe zu vernetzen. Die Einrichtungen des Aktionsbündnisses stellen ihre Arbeit am Aktionstag vor.

Weitere Informationen beim Frauen-Notruf Wetterau unter der Telefonnummer 06043/4471.

KA 15.6.16